

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.					
Feucht-Gebüsch N "Wilde Wiese" SO Teschendorf						X								0 3 0 6 - 4 3 1 - 4 0 1 6									
Standort /Geologie														Anschluß in TK									
vermoorte Senke in welliger Grundmoräne																							
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 0 0																1 3 1 - 0 3 0 5							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				2 4 4 0							
Bad Doberan						Broderstorf						Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						Lieblingshof						min. Breite in m											
07941												max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FIB																	
						NSG LSG BR FFH-Geb.																	
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode									
Code V W N		V W D		V R L		G F F		V H D		V Q R				U M S									
% 5 5		2 0		1 0		5		5		5													
Vegetationseinheiten																							
Grauweiden-Feuchtgebüsch, Brennessel-Grauweiden-Gebüsch, Brennessel-Staudenflur, Waldsimsen-Feuchtwiese, Schilf-Landröhricht, beschatteter Schwingrasen																							
Habitate + Strukturen						H H G		H H Z		H H S													
Beschreibung / Besonderheiten																							
Feuchtbiotop südöstlich von Teschendorf nördlich der "Wilden Wiese" nordöstlich des "Nellergrabens" in einer versumpften Senke der welligen Grundmoräne, bestehend aus einem Grau-Weiden-Feuchtgebüsch im sumpfigen, tieferliegenden Teil der Senke mit Schwingrasen aus Weißem Straußgras und einigen Exemplaren einer Segge, die aufgrund des schlammigen Bodens nicht erreicht und bestimmt werden konnte; um dieses Feuchtgebüsch stockt ein Brennessel-Grau-Weiden-Gebüsch, randlich liegen Schilf-Landröhrichten sowie kleinflächig ausgebildete Wald-Simsen-Quellwiesen, die zu Hochstaudenfluren überleiten. Das Gebüsch wird im Nordosten und Nordwesten begrenzt von intensiv beweidetem Grünland. Im Südwesten trennt ein ca. 2,5m breiter, ständig wasserführender, 1997 frisch ausgebaggerter „Nellergraben“ das Biotop von einer Feuchtbrache, die nördlich des Biotops 0306-431-4015 liegt. Im Südosten liegt ein weiterer Graben, der das Biotop zusammen mit dem Nellergraben nach Südosten entwässert. Das Substrat ist feuchter bis sehr nasser, eutropher, degradierter Torf Eine Gefährdung besteht in der weiterhin hohen Entwässerung des Biotops durch den Nellergraben. Ein Stauwerk, wie schon heute am Übergang zum Biotop 4021 vorhanden, am Südende des Biotops würde zu einem Ansteigen des Grundwassers in diesem Bereich führen.																							
Wertbestimmende Kriterien																							
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						X Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung																							
Y W E keine Gefährdung																							
Empfehlung																							
Z S X																							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		4		3		1		-		4		0		1		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☒ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☒ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☒ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☒ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ quellig				☐ ☒ g Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☒ g Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☒ g keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
Nutzungsart																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
k g																☐ ☒ g Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage								☐ ☒ g Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:																☐ ☐ Bodenentnahme					
☐ ☐ forstliche Nutzung																													
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Salix cinerea																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Betula pubescens Carex acutiformis Phalaris arundinacea Phragmites australis Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Agrostis stolonifera Berula erecta Betula pendula Carex spec. Cirsium oleraceum Deschampsia cespitosa Filipendula ulmaria Geranium palustre Salix alba Salix aurita Salix pentandra Sambucus racemosa Solanium dulcamara																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 23.10.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Droz-N.																Foto: 2								Folgeseiten: 0					